jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1983/1/12 3Ob651/82, 1Ob587/84, 1Ob643/84 (1Ob644/84), 4Ob521/87, 7Ob533/93, 7Ob512/93, 3Ob11

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.01.1983

**Norm**

ABGB §1295 Ia9
ABGB §1295 IIf7g

**Rechtssatz**

Wer eine Vertragspflicht verletzt, haftet seinem Vertragspartner gegenüber nur insoweit für daraus entstehende Schäden, als die geschädigten Interessen in der Richtung der übernommenen Pflichten liegen. Es müssen also gerade jene Interessen verletzt werden, deren Schutz die übernommene Vertragspflicht bezweckte.

**Entscheidungstexte**

- 3 Ob 651/82
  Entscheidungstext OGH 12.01.1983 3 Ob 651/82
  Veröff: JBl 1984,41
- 1 Ob 587/84
  Entscheidungstext OGH 14.11.1984 1 Ob 587/84
  Veröff: SZ 57/173 = RdW 1985,107 (hiezu Iro S 106) = JBl 1986,98 (hiezu zustimmend Koziol S 105)
- 1 Ob 643/84
  Entscheidungstext OGH 12.12.1984 1 Ob 643/84
  Veröff: SZ 57/196 = RdW 1985,209 = JBl 1986,101 (hiezu zustimmend Koziol S 105)
- 4 Ob 521/87
  Entscheidungstext OGH 16.06.1987 4 Ob 521/87
  Veröff: JBl 1987,720
- 7 Ob 533/93
  Entscheidungstext OGH 21.04.1993 7 Ob 533/93
- 7 Ob 512/93
  Entscheidungstext OGH 21.04.1993 7 Ob 512/93
- 3 Ob 11/97g
  Entscheidungstext OGH 18.12.1996 3 Ob 11/97g
- 7 Ob 115/97f

Entscheidungstext OGH 22.10.1997 7 Ob 115/97f
Auch

- 7 Ob 60/98v
  Entscheidungstext OGH 22.04.1998 7 Ob 60/98v
- 7 Ob 189/98i
  Entscheidungstext OGH 14.04.1999 7 Ob 189/98i
  Auch; Beisatz: Welche die geschützten Interessen sind, ist aus dem Sinn und Zweck des Vertrags im Wege der Auslegung zu ermitteln; anstelle der verallgemeinerten schematisierenden Betrachtung im Sinne der Adäqanztheorie tritt eine am konkreten Vertrags- oder Normzweck ausgerichtete individualisierende Betrachtung. (T1)
- 1 Ob 170/01h
  Entscheidungstext OGH 17.08.2001 1 Ob 170/01h
  Beis wie T1; Beisatz: Derjenige, der die Verletzung einer Vertragspflicht leugnet und dadurch die Einlassung seines Vertragspartners in einen Rechtsstreit provoziert, haftet für die aus dieser Prozessführung entstehenden Schäden, denn bei richtigem Verständnis des Vertragszwecks liegt in einer solchen Vorgangsweise die Verletzung vertraglicher Interessen des Vertragspartners. (T2)
- 9 Ob 140/03h
  Entscheidungstext OGH 17.12.2003 9 Ob 140/03h
  Beis wie T1; Beis wie T2
- 8 Ob 149/03z
  Entscheidungstext OGH 27.05.2004 8 Ob 149/03z
  Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Hier: Mangels Rechtswidrigkeitszusammenhangs gebührt dem Bestandgeber kein Schadenersatz wegen Nichteinhaltung der vertraglichen Verpflichtung der Bestandnehmerin (eines Einzelunternehmens) zur Bekanntgabe der Unternehmensveräußerung vor dem 1. Jänner 1982 (Inkrafttreten des § 12 Abs 3 MRG). (T3)
- 1 Ob 78/07p
  Entscheidungstext OGH 14.08.2007 1 Ob 78/07p
  Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Mangels Rechtswidrigkeitszusammenhangs besteht keine Haftung des mit der Ermittlung des Verkehrswertes einer Liegenschaft beauftragten Sachverständigen für Fehlangaben zur Art der Wasserversorgung, wenn diese ohne nennenswerten Einfluss auf den Verkehrswert der Liegenschaft war. (T4)
- 4 Ob 111/07p
  Entscheidungstext OGH 07.08.2007 4 Ob 111/07p
  Auch; Beis wie T2
- 7 Ob 31/08x
  Entscheidungstext OGH 12.03.2008 7 Ob 31/08x
- 2 Ob 78/08x
  Entscheidungstext OGH 28.04.2008 2 Ob 78/08x
- 8 Ob 11/11t
  Entscheidungstext OGH 24.10.2011 8 Ob 11/11t
  Vgl auch
- 7 Ob 185/11y
  Entscheidungstext OGH 19.04.2012 7 Ob 185/11y
  Vgl; Vgl auch Beis wie T2
- 9 ObA 10/12d
  Entscheidungstext OGH 22.08.2012 9 ObA 10/12d
  Vgl auch; Beisatz: Hier: zeitwidrige Arbeitgeberkündigung. (T5)
- 9 Ob 65/12t
  Entscheidungstext OGH 24.04.2013 9 Ob 65/12t
  Beisatz: Kein ausreichender Zusammenhang zwischen mangelhafter Vertragserfüllung und Mindestkörperschaftspflicht der Klägerin (GmbH), die nur wegen der Prozessführung nicht gelöscht werden konnte. (T6)

- 8 Ob 54/14w
  Entscheidungstext OGH 23.07.2014 8 Ob 54/14w
  Beisatz: Wirtschaftliche Belastungen aufgrund einer medizinischen Fehlleistung können nur dann schadenersatzrechtlich ersatzfähig sein, wenn der Schutz vor solchen Belastungen zum Schutzzweck der verletzten vertraglichen Arztpflicht gehörte. Die Schutzpflicht endet jedenfalls an der Grenze objektiver Voraussehbarkeit einer Gefährdung der Interessen des Vertragspartners des Arztes bzw der Klinik. (T7)
  Beisatz: Wird der Zweck des zugrunde liegenden Behandlungsvertrags nachträglich erreicht, so können vom Vertragspartner behauptete Nachteile, die nach der Erreichung des vertraglichen Schutzzwecks eintreten, schon deshalb nicht mehr geltend gemacht werden; sie liegen also außerhalb des Schutzzwecks des Behandlungsvertrags bzw der sich daraus ergebenden verletzten Vertragspflicht. (T8); Veröff: SZ 2014/68
- 4 Ob 209/19t
  Entscheidungstext OGH 28.01.2020 4 Ob 209/19t
- 3 Ob 196/21a
  Entscheidungstext OGH 26.01.2022 3 Ob 196/21a
  Beisatz: Hier: Vermögensinteressen des Tierarztes vom vertraglichen Schutzbereich des Betreuungsvertrags des Tierhalters erfasst; Rechtswidrigkeitszusammenhang durch die Verletzung der Bezugsregelung bejaht. (T9)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0023150

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

01.04.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at